



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung		
Sitzungsort		
Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum	Beginn	Ende
15.06.2021	17:11 Uhr	21:19 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Kirschner, Thorsten Bis 20.01 Uhr - TOP A 14
Wapenhans, Detlef
Weidner, Johnnie
Happe, Andreas
Müller, Michael
Nockemann, David
Speckenbach, Benjamin Bis 20.16 Uhr - TOP A 14
Thier, Heinz Georg
Rindermann, Horst
Weidenfeld, Uwe
Beckmann, Heiko Bis 20.55 Uhr - TOP A 19.1
Ernestus, Christoph
Feldmann, Jürgen
Sieker, Dieter
Erarslan, Mesut
Hugendick, Uwe
Mentz, Sarah

beratende Mitglieder

Mazzarisi, Calogero

Vorsitzender

Schier, Klaus Peter

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Langhard, Stephan
Lippki, Niklas
Wimalathas, Mithula

Schriftführer

Horvat, Mirko

Abwesend:

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 26.01.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
 - 5.1 Vermietung der Fläche im neuen Rathaus
 - 5.2 Zwischennutzung des Kiosk am Bürgerplatz
 - 5.3 Brachlegung der Fläche des ehemaligen Spielplatzes Mühlenteich
- 6 Mitteilungen
 - 6.1 Rückbau des „Ibach-Steg“
 - 6.2 Förderaufruf für das Sonderprogramm Erhaltungs- investitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straßen und Radwege
 - 6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Fördermittel Radwege
 - 6.4 Schwelmeverrohrung Eisenwerkgrundstück und Perspektivplan Schwelme
 - 6.5 Ergänzung zur Mitteilung Regionale Kooperationsstandorte
 - 6.6 Rückbau Ibach-Steg
 - 6.7 Gespräche mit Anwohner Gustav-Heinemann-Straße
 - 6.8 City-Management
 - 6.9 Radweg unter dem Kaarst
- 7 Sachstandbericht zum Parkraum- und Mobilitätskonzept
- 8 Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die 108/2021

„Neue Mitte Schwelm“		
8.1	Parkflächen in Schwelm - Antrag der CDU Fraktion vom 15.06.2021	140/2021
9	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Stärkung des Radverkehrs in Schwelm und Antrag der Fraktion SWG.BfS zur Stärkung der Radwege, Bürgersteige und verstärkte Kontrollen in den Bereichen des absoluten Halteverbots	209/2020/2
10	SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“	204/2020/1
11	SPD Antrag „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021 und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm	105/2021
12	Klimaanalyse der Stadt Schwelm	062/2021
13	Klima-Rahmenplan 2030 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.05.2021	110/2021
14	Entwicklung des Nahversorgungszentrums Oehde - Abweichung vom Einzelhandelskonzept im Zusammenhang mit der 29. FNP-Änderung (Zassenhaus-Gelände)	097/2021
15	29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 1. Aufhebung des Beschlusses vom 25.06.2020 2. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB 3. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB	098/2021
16	Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände" 1. Aufhebung des Satzungsbeschluss vom 25.06.2020 2. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG 3. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG	099/2021
16.1	Ergänzungsantrag der FDP Fraktion vom 15.06.2021	143/2021
17	Energiebeirat der Stadt Schwelm - Ernennung und Abberufung von Mitgliedern und Vertretungen	056/2021
18	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer	131/2021

Bushaltestelle Tobienstraße

- 19 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schier (SPD), begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schier, stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden ist und dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

3 Anträge zur Tagesordnung

Herr Schier schlägt verschiedene Änderungen (Hinzunahme der TOPs 8.1 Parkflächen in Schwelm – Antrag der CDU Fraktion vom 15.06.2021, 16.1 Ergänzungsantrag der FDP Fraktion vom 15.06.2021 und 18 Antrag der Fraktion Die Linke zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße) zur Tagesordnung vor.

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses) ruft zur Abstimmung über die Änderungen zur Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	19
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Frau Mentz (1. stellv. Vorsitzende) schlägt zudem dem Ausschuss vor, die folgenden Tagesordnungspunkte zusammen zu beraten:

1. TOP Ö 8: Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“ – Vorlage 108/2021
2. TOP Ö 11: SPD Antrag „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021 und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm – Vorlage 105/2021

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses) ruft zur Abstimmung über den Antrag zur Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	19
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

4 Niederschrift zur Sitzung vom 26.01.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses) stellt fest, dass die Niederschrift zu der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung vom 26.01.2021 den Mitgliedern des Ausschusses zugeleitet und Einwände gegen sie nicht vorgetragen worden seien. Er schlägt vor, die Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschriften und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzuhalten und entsprechend zu protokollieren. Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben. Der öffentliche Teil der Niederschriften wird zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass keine Einwände erhoben werden.

5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses) richtet sich an die anwesenden Einwohner*innen und fragt, ob jemand Fragen an Ausschuss und Verwaltung hat.

5.1 Vermietung der Fläche im neuen Rathaus

Hr. Dr. Koch hat eine Nachfrage zur Vermietung der Flächen im Rathaus bzw. zur Rathausbewirtschaftung. Hr. Langhard (Bürgermeister der Stadt Schwelm) erläutert, dass derzeit Verhandlungen hierzu laufen. Sobald vertragliche Vereinbarungen ausgearbeitet werden, wird die Öffentlichkeit hierrüber informiert. Weiterhin gibt es eine Nachfrage zur Baugenehmigung des Rathauses. Herr Guthier (Leiter des Fachbereichs 6 Planen und Bauen der Stadt Schwelm) schlägt vor, diese Frage schriftlich zu beantworten und bittet darum, diese Frage zu verschriftlichen und der Verwaltung zukommen zu lassen.

5.2 Zwischennutzung des Kiosk am Bürgerplatz

Frau Weihrich hat eine Nachfrage zur möglichen Zwischennutzung des Kiosks am Bürgerplatz. Hr. Guthier verweist darauf, dass die Stadt nicht Eigentümer des Kiosks sei und diesbezüglich nicht in der Position ist, eine Zwischennutzung zu gestatten.

5.3 Brachlegung der Fläche des ehemaligen Spielplatzes Mühlenteich

Von einer Einwohnerin gibt es eine Nachfrage zum ehemaligen Spielplatz Mühlenteich bzgl. der Brachlegung der Fläche und potenzieller Wiederbelebung bzw. Wiedernutzbarmachung durch u.a. Urban Gardening anstatt der geplanten Bebauung. Die Partei „Die Linke“ unterstützt dieses Vorhaben. Hr. Guthier regt an diese Anregung aufzunehmen, das Baurecht und die Eigentumsverhältnisse zu klären und ggf. unter dem Stichpunkt ökologischer Ausgleich diese Fläche mit zu betrachten..

6 Mitteilungen

Herr Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen) verweist auf bereits schriftlich versandte Mitteilungen an die Mitglieder des Ausschusses zu 6.1, 6.2, 6.3 und 6.4 im Rahmen der Absage des AUS am 13.04.2021. Diese werden damit über die Niederschrift in das Ratsinformationssystem eingespielt.

6.1 Rückbau des „Ibach-Steg“

Über den Rückbau des „Ibach-Steg“ ist zuletzt in der Sitzung des AUS am 26.01.2021 berichtet worden. Die Vereinbarung über die Aufhebung der Kreuzung zwischen der Stadt Schwelm und der DB Netz AG ist mittlerweile von allen Beteiligten unterschrieben worden. Am 07.04.2021 hat ein Auftaktgespräch mit allen am Rückbau beteiligten Akteuren stattgefunden. Für Ende April ist eine Sperrpause genehmigt. Die Öffentlichkeit wird über den Rückbau durch eine Pressemitteilung bzw. Information auf der Städtischen Homepage rechtzeitig informiert. Die Verwaltung wird über den Fortgang der Maßnahme berichten.

6.2 Förderaufruf für das Sonderprogramm Erhaltungs- investitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straßen und Radwege

Über das von der Landesregierung beschlossene Sonderprogramm „Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straßen und Radwege“, hatte die Verwaltung zuletzt in der Sitzung des AUS am 26.01.2021 berichtet. Nunmehr ist durch die Bezirksregierung Arnsberg die Mittelbewilligung erfolgt. Mit Bescheid vom 31.03.2021 werden der Stadt Schwelm zuwendungsfähigen Kosten von 84.700 € Fördermittel in Höhe von 85% = 72.000 € (und damit rd. 30.000 € mehr als erwartet) bewilligt.

Mit dieser Förderung werden folgende Maßnahmen kofinanziert:

- Fahrbahnoberflächensanierung in einem Teilbereich der Königsberger Straße im Jahre 2020 und

- die Sanierung des Kreuzungsbereichs Potthoffstraße/Barmer Straße/Hauptstraße/Emil-Rittershaus-Straße (Fahrbahnoberbau, Radwegemarkierungen, barrierearme Gehwegbereiche) in den Sommerferien 2021.

Die Verwaltung wird über den Fortgang der Maßnahmen weiter berichten.

6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Fördermittel Radwege

In einer Anfrage vom 16.02.2021 verweist die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf das Bundesförderprogramm „Stadt und Land“ zur Unterstützung von Radverkehrsinfrastrukturprojekten und erkundigt sich nach möglichen Maßnahmen, die über das Programm gefördert werden könnten.

Das skizzierte Sonderprogramm zielt auf den Neu-, Um- und Ausbau von unterschiedlichen Arten an Radverkehrsanlagen ab. Derzeit plant die Verwaltung bekanntlich die Radwegeverbindung gen Gevelsberg. Die Maßnahme wird bereits über die Förderrichtlinie Nahmobilität der Bezirksregierung mit 70 % gefördert. Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung ist eine Aufstockung der zugesagten Förderbeträge durch das Programm „Stadt und Land“ nicht möglich.

Darüber hinausgehende bzw. neue Maßnahmen des Radwegeausbaus sollten aus Sicht der Verwaltung erst im Anschluss an die Fertigstellung des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts erfolgen, da hier priorisierte Handlungsempfehlungen zur Radverkehrsplanung erarbeitet werden. Selbstverständlich wird die Verwaltung bei der Umsetzung dieser Maßnahmen auch die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten prüfen.

6.4 Schwelmeverrohrung Eisenwerkgrundstück und Perspektivplan Schwelme

Die Verwaltung hatte den AUS zuletzt in der Sitzung am 26.01.2021 über den Sachstand zur Schwelmeverrohrung auf dem Eisenwerkgrundstück und zur Umsetzung der ersten Maßnahme des Perspektivplan Schwelme (PPS) in Kenntnis gesetzt und zugesagt, über den Fortgang der Maßnahme zu berichten.

Als erste Maßnahme des PPS wurde Ende Februar die Ökologische Gewässersanierung der Schwelme im Bereich Körnerstraße beendet.

Dazu die Pressemitteilung des Wupperverbandes vom 03.03.2021:

Renaturierung der südlichen Schwelme an der Körnerstraße in Schwelm abgeschlossen. Projekt konnte trotz Regen, Schnee und Kälte fristgerecht umgesetzt werden. Das Mitte Januar begonnene Renaturierungsprojekt der Schwelme im Bereich der Körnerstraße Ecke Jahnstraße konnte erfolgreich beendet werden. Auf rund 70 Metern hat der Wupperverband das Gewässer durch Mäander und Sohlverbreiterung ökologisch aufgewertet. In diesem Stück auf Schwelmer Stadtgebiet floss die Schwelme zuvor begradigt in einer gemauerten Sohlschale. In den letzten Jahren hat der Wupperverband bereits den Oberlauf der Schwelme naturnah gestaltet und eine urbane Wander- und Erholungsfläche entwickelt. Auf dem jetzigen Teilstück wurde die Verschalung entfernt. Zudem wurde die dortige Verrohrung durch eine mit schwerem Gerät befahrbare Furt ersetzt; das

landwirtschaftlich genutzte Grundstück oberhalb ist deshalb weiterhin erreichbar. So wurde eine für Gewässerorganismen wichtige, durchgängige Sohle hergestellt. Trotz der schwierigen Witterungsverhältnisse mit viel Regen, Schnee und Minusgraden konnte der Betrieb Gewässer des Wupperverbandes die Maßnahme im geplanten Zeitraum umsetzen.

Das Grundstück liegt unmittelbar neben einer Schule und ist im Eigentum der Stadt Schwelm. An diesem Schwelme-Abschnitt führt ein vielfrequenter Weg in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt vorbei. So ist die gewässerökologische Verbesserung auch für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar. Die bearbeitete Fläche wurde mit Saat versehen, so dass sie in Kürze grün sein wird.

Mit Gesamtkosten von 25.000 Euro wurde der ursprüngliche Kostenansatz um 7000 Euro unterschritten. 80 % dieser Summe wurde vom Land gefördert.

Bei der Baumaßnahme zur Neuverrohrung der Schwelme auf dem Eisenwerkgrundstück ist zuletzt die Anbindung an das vorhandene Schachtbauwerk im Kurvenbereich der Loher Straße / Nordstraße vorgenommen worden. Das waren nach Auskunft des Wupperverbandes die technisch schwierigsten Arbeiten, denn im befahrenen Straßenbereich waren verschiedene Versorgungsleitungen wie Gas-, Strom- und Telekommunikationsleitungen zu kreuzen.

Nach Abbruch der alten Schwelmeverrohrung ist die Neuverrohrung an den Bestandsschacht in der Nordstraße angeschlossen worden. Für diesen Anschluss war eine geringe Wasserführung in der südl. Schwelme Voraussetzung.

Die Baumaßnahme zur Neuverrohrung der Schwelme auf dem Eisenwerkgrundstück durch den Wupperverband ist damit im Wesentlichen abgeschlossen.

6.5 Ergänzung zur Mitteilung Regionale Kooperationsstandorte

Herr Langhard (Bürgermeister der Stadt Schwelm) erläutert die derzeitigen Abstimmungen zum Thema Regionale Kooperationsstandorte und weist darauf hin, dass die Stellungnahme der Stadt Schwelm als sachlich nicht begründet aufgenommen wurde. Weiterführend schließt sich der Bürgermeister den Worten des Landrats an und zeigt seine Missbilligung des Verfahrens und formuliert nochmals die Haltung der Stadt Schwelm bzgl. des Standorts Linderhausen. Er bittet um Abstimmung, ob es politische Unterstützung und Rückendeckung für ihn bei der Ablehnung des Standorts Linderhausen gebe.

Der Vorsitzende stellt zur Abstimmung, ob die Ablehnung des Standorts Linderhausen vom Ausschuss mitgetragen wird:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	19
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

6.6 Rückbau Ibach-Steg

Der Bürgermeister lobt den professionell durchgeführten Abriss und spricht nochmal einen besonderen Dank an Hr. Migchielsen (Technische Leitung TBS), Hr. Jansen (Leitung der Feuerwehr) und alle beteiligten Firmen aus.

6.7 Gespräche mit Anwohner Gustav-Heinemann-Straße

Der Bürgermeister erläutert, dass derzeit Gespräche mit den Anwohnern der Gustav-Heinemann-Straße über verkehrsberuhigende Maßnahmen laufen. Sobald es etwas Abschließendes zu berichten gibt, wird hierrüber im AUS berichtet.

6.8 City-Management

Im Zusammenhang mit der Suche nach einem Citymanager zur Vorort-Umsetzung des ISEK findet am 29.06.2021 eine Sitzung des Stadtmarketings statt. Hier werden Positionen ausgetauscht wie und wo ein Citymanager angesiedelt wird und wo die Schwerpunkte gesetzt werden. Weiterhin wird darüber informiert, dass in der Nostalgiezone ein Ladenleerstand wiederbesetzt wurde. Für weitere 4 Ladenlokale werden Interessentinnen bzw. Interessenten gesucht.

6.9 Radweg unter dem Kaarst

Herr Lippki (Sachgebietsleiter Planung der Stadt Schwelm) erläutert, dass erste Arbeiten wie bspw. Rodungsarbeiten bereits umgesetzt wurden. Er teilt mit, dass die Ausschreibung für die bauliche Umsetzung im Herbst 2021 erfolgt.

7 Sachstandbericht zum Parkraum- und Mobilitätskonzept

Herr Baier vom Planungsbüro BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung stellt anhand einer Präsentation den derzeitigen Sachstand zum Parkraum- und Mobilitätskonzept vor.

Herr Kirschner (SPD) bittet, mehr Anreizmodelle statt Abschreckmodelle in das Konzept zu integrieren. Als Beispiel schlägt er vor, keine Parkraumbewirtschaftung einzuführen. Darüber hinaus hinterfragt er, weshalb nicht alle SPD Anträge mit in die Tagesordnung aufgenommen wurden.

Herr Lippki (Leiter des Sachgebietes Planen) teilt mit, dass die Anträge dem Planungsbüro vorliegen.

Es werden zudem Fragen zu den Stellplätzen und Parkieranlagen bzw. Parkständen im öffentlichen Straßenraum gestellt. Hr. Baier nahm diese Fragen auf und hat im Nachgang der AUS-Sitzung folgende Antwort gegeben:

1. Frage zur Stellplatzanzahl auf dem Wilhelmplatz

Die vom Büro für Stadt- und Verkehrsplanung BSV angegebene Anzahl von 161 Stellplätzen (davon entfallen 18 für den Bau des Kulturzentrums) stammen aus einer Tabelle, die seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurde. Die darin enthaltenen Stellplatzanzahlen stammen aus einer Erhebung im Rahmen des ISEK. In der durch das Büro BSV eigens durchgeführten Erhebung im Februar 2021 wurde

dort ein Gesamtangebot von 111 Stellplätzen gezählt; davon gehören 25 Stellplätze zur Sparkasse und 86 befinden sich auf dem Wilhelmplatz selbst. Zu diesem Zeitpunkt bestand aber schon die Baustelle des Kulturzentrums.

2. Frage zur Anzahl an Schwerbehindertenstellplätzen

Im Straßenraum wurden seitens des Büro BSV 22 Parkstände für Schwerbehinderte erfasst, auf Parkplätzen 11 Schwerbehindertenstellplätze.

Das Büro hat eine Karte mit einer Übersicht und Verortung dieser 22 Parkstände und 11 Stellplätze erstellt und der Verwaltung übergeben.

8 Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“ 108/2021

Es wurden keine Fragen an den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung und der Verwaltung gestellt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, die bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze für die städtischen Bauvorhaben Rathaus, Kesselhaus und Kulturzentrum nicht zentral auf einer Stellplatzanlage (Varianten 1 - 4), sondern entsprechend der in der Vorlage dargestellten Variante 5 dezentral an mehreren Standorten zu verorten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 5 im Rahmen des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts konkret auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	1

8.1 Parkflächen in Schwelm - Antrag der CDU Fraktion vom 15.06.2021 140/2021

Herr Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen) schlägt im Verlauf der Aussprache eine vermittelnde Lösung vor, an welchen Orten Stellplätze vorrangig benötigt werden. Bspw. könnten die Stellplätze für das Jugendamt oder das Ordnungsamt nah am Rathaus sein.

Herr Feldmann (Die Linke) schlägt vor, die freien Flächen ökologisch aufzubauen.

Herr Weidenfeld (Die Grünen/ Bündnis 90) weist darauf hin, dass seine Partei keine Parkplatte auf dem Wilhelmsplatz sowie auch keine Parkpalette für das neue Rathaus und das Kreishaus befürwortet.

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses) unterbreitet nach der Diskussion folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, die bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze für die städtischen Bauvorhaben Rathaus, Kesselhaus und Kulturzentrum nicht zentral auf einer Stellplatzanlage (Varianten 1 - 4), sondern entsprechend der in der Vorlage dargestellten Variante 5 dezentral an mehreren Standorten zu verorten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 5 im Rahmen des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts konkret auszuarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, als weitere Möglichkeit zur Schaffung von Stellplätzen in Schwelm anlässlich des Baus von Rathaus, Kesselhaus und Kulturzentrum mit der Kreisverwaltung in Gespräche einzutreten, ob und welche Möglichkeiten es gibt, das Parkhaus am Kreishaus – auch unter dem Aspekt von Abriss und Neubau – mit zusätzlichen Stellplätzen für die Verwaltungen von Kreis und Stadt Schwelm auszubauen.

Hierzu soll eine Vorlage 108/2021/1 erstellt werden, welche die Vorlage 108/2021 ersetzt. In dem Beschlussvorschlag wird der Antrag der CDU – Fraktion vom 15.06.2021 integriert.

Geänderter Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Vorschlag der Verwaltung, diese Vorlage in die Vorlage 108/2021 einzubinden, zu folgen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	13
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	5

9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Stärkung des Radverkehrs in Schwelm und Antrag der Fraktion SWG.BfS zur Stärkung der Radwege, Bürgersteige und verstärkte Kontrollen in den Bereichen des absoluten Halteverbots 209/2020/2

Herr Langhard (Bürgermeister der Stadt Schwelm) teilt mit, dass das Ordnungsamt die bereits bekannten Straßen, wo PKWs auf Radwegen parken, regelmäßig kontrolliert.

Herr Rindermann (Die Grünen/ Bündnis 90) bittet um Einladung der AGFS in die Sitzung, um ein Konzept vorzustellen.

Herr Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen) stellt fest, dass beide Anträge getrennt betrachtet wurden. Die AGFS hat die Einladung abgelehnt. Seitens der Verwaltung erfüllt die Zusammenarbeit mit der AGFS nicht alle Erwartungen und Vorstellungen. Darüber hinaus war die AGFS nicht bereit, der Einladung der Stadt Schwelm zu folgen.

Herr Langhard (Bürgermeister der Stadt Schwelm) schlägt eine erneute schriftliche Einladung AGFS vor.

Herr Guthier bietet an, den bisherigen Schriftwechsel mit der AGFS offen darzulegen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**10 SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für 204/2020/1
Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“**

Es wurden keine Fragen an den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung und der Verwaltung gestellt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, dass die Inhalte des SPD-Antrags „Stadtrat will Radstadt“ als Anregung mit in die Erarbeitung des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

**11 SPD Antrag „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 105/2021
31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021
und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur
Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm**

Frau Mentz (Die Grünen/ Bündnis 90) hinterfragt, weshalb der Antrag aus der Vorlage 240/2019 nicht mit in das Projekt bzw. in die Auftragserteilung eingebunden wurde.

Herr Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen) weist darauf hin, dass der Auftrag nicht überladen werden soll. Er schlägt vor, dass das Projekt zum Thema Elektromobilität als Unterprojekt vergeben werden soll.

Der Vorsitzende stellt den Vorschlag des Bürgermeisters um Vertagung des TOPs auf die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung am 14.09.21 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Der Vorsitzende stellt den Vorschlag des Bürgermeisters um Vertagung des TOPs auf die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung am 14.09.21 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

13 Klima-Rahmenplan 2030 110/2021
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom
22.05.2021

Der Vorsitzende stellt den Vorschlag des Bürgermeisters um Vertagung des TOPs auf die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung am 14.09.21 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

14 Entwicklung des Nahversorgungszentrums Oehde - 097/2021
Abweichung vom Einzelhandelskonzept im
Zusammenhang mit der 29. FNP-Änderung
(Zassenhaus-Gelände)

Es wurden keine Fragen an den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung und die Verwaltung gestellt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, dass bei der nächsten Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Status eines zentralen Versorgungsbereichs des Nahversorgungszentrums Oehde nicht weiter aufrechterhalten werden soll. Bis zum Zeitpunkt dieser Fortschreibung werden keine planerischen Absichten zur Weiterentwicklung bzw. Sicherung des Nahversorgungszentrums Oehde verfolgt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	1

Hr. Kirschner und Hr. Speckenbach haben vor Abstimmung die Sitzung verlassen.

- 15 **29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 098/2021**
1. Aufhebung des Beschlusses vom 25.06.2020
2. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der
Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3)
BauGB
3. Beschluss zur 2. erneuten Beteiligung der
Behörden und Trägern öffentlicher Belange gem. § 4
(2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB

Es wurden keine Fragen an den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung und der Verwaltung gestellt.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 25.06.2020 (SV-Nr. 064/2020), welcher gem. den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) zur 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) gefasst wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Änderungsplanes und des dazugehörigen Erläuterungsberichtes einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Auswirkungsanalyse die 2. erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für die 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) durchzuführen. Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Änderungsplanes und des dazugehörigen Erläuterungsberichtes einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Auswirkungsanalyse die 2. erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für die 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	1

Hr. Kirschner und Herr Speckenbach haben die Sitzung vor der Abstimmung verlassen.

- 16 **Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände" 099/2021**
1. Aufhebung des Satzungsbeschluss vom
25.06.2020
2. Beschluss zur erneuten Beteiligung der
Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3)
BauG
3. Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden
und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4
(2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG

Herr Weidenfeld (Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass bisher die Diskussion zum Kreisverkehr und zum Radverkehr fehle. Er erläutert weiterhin, dass die Grünen im Falle der Nicht-Begrünung oder der Nicht-Errichtung des Kreisverkehrs keine Zustimmung geben werden.

Herr Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen) weist auf weiteren Abstimmungsbedarf bei der Führung des Radverkehrs hin und merkt an, dass die Ausbaueinbarung Kreisverkehr noch in der Diskussion mit dem Landesbetrieb Straßenbau sei.

Herr Lippki (Leiter des Sachgebietes Planen) erläutert die Rechtslage und merkt an, dass eine Festsetzung der Begrünung im Bebauungsplan eine Verzögerung des Verfahrens mit sich ziehen werde. Eine andere Option wäre das Bebauungsplanverfahren weiter fortzusetzen und parallel die Randbedingungen mit den Projektplanern abzuklären und ggf. Vereinbarungen im städtebaulichen Vertrag aufzunehmen.

Herr Müller (CDU) hat bzgl. eines weiteren Verfahrensstopps erhebliche Bedenken und stimmt dem FDP Antrag nicht zu. Herr Weidner (SPD) schließt sich dem an.

Hinsichtlich einer von den Fraktionen gewünschten Einsicht in den städtebaulichen Vertrag erläutert Herr Guthier, dass dieser bisher als „Verfahrensvereinbarung“ vorrangig regelt, welche Zuarbeiten im Planverfahren von den Vorhabenträgern beizubringen und zu finanzieren seien. „Inhaltliche Regelungen“ seien daher nicht – bzw. nur im Hinblick auf die von den Gremien gewünschten Ziele zur Radverkehrsführung aufgenommen worden. Er greift jedoch den Vorschlag auf, ergänzende Regelungen zur ökologischen Aufwertung der Plangrundstücke aufzunehmen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 25.06.2020 (SV-Nr. 065/2020) zum Bebauungsplan Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“, welcher gem. § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3624) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) gefasst wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für den Bebauungsplan

Nr. 106 „ Zassenhaus-Gelände“ durchzuführen. Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauGB für den Bebauungsplan Nr. 106 „ Zassenhaus-Gelände“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	11
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	2

Hr. Kirschner und Herr Speckenbach haben die Sitzung vor der Abstimmung verlassen.

16.1 Ergänzungsantrag der FDP Fraktion vom 15.06.2021 143/2021

Nachfragen wurden bereits im Rahmen des TOPs 16 gestellt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“ um die im Antrag aufgezählten Regelungen verbindlich zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	7
	dagegen:	10
	Enthaltungen:	0

Hr. Kirschner und Herr Speckenbach haben die Sitzung vor der Abstimmung verlassen.

17 Energiebeirat der Stadt Schwelm - Ernennung und 056/2021 Abberufung von Mitgliedern und Vertretungen

Herr Müller (CDU) meldet sich als Vertreter für Herrn Speckenbach (CDU).

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung beruft die bisher für Rat und Verwaltung im Energiebeirat der Stadt Schwelm tätigen Personen ab und ernennt mit sofortiger Wirkung folgende Personen:

	Mitglied		persönliche Stellvertretung
1.	Stephan Langhard (Bürgermeister der Stadt Schwelm)	10.	Ralf Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm)
2.	Peter Schier (Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung - SPD)	11.	Johnnie Weidner (SPD)
3.	Benjamin Speckenbach (CDU)	12.	Michael Müller (CDU)
4.	Sarah Mentz (1. stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung - Bündnis 90 / Die Grünen)	13.	Uwe Weidenfeld (Bündnis 90 / Die Grünen)
5.	Heiko Beckmann (FDP)	14.	Reiner Riess (FDP)
6.	Frank Kuhnert (Schwelmer Wählergemeinschaft / Bürger für Schwelm)	15.	Jürgen Kranz (Schwelmer Wählergemeinschaft / Bürger für Schwelm)
7.	Rainer Zachow (DIE LINKE.)	16.	Thomas Rogowski (DIE LINKE.)
8.	Mesut Erarslan (BIZ)	17.	Ufuk Ergen (BIZ)
9.	Wilfried Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen der Stadt Schwelm)	18.	Boris Schmittutz (Fachbereich Planen und Bauen der Stadt Schwelm)

2. Sind der Vorsitzende und/oder die 1. stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung bei Beschlussfassungen verhindert, sind folgende Personen in folgender Reihenfolge stimmberechtigt:

1. **Stephan Langhard**
2. **Wilfried Guthier**

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	17
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Hr. Kirschner und Herr Speckenbach haben die Sitzung vor der Abstimmung verlassen.

18 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße 131/2021

Herr Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen) erläutert, dass eine Anfrage an den VER derzeit läuft, eine Antwort aber noch nicht vorliegt.

Herr Lippki (Leiter des Sachgebietes Planen) erläutert nochmals die Gründe gegen eine Errichtung einer Bushaltestelle in diesem Bereich. Diese Errichtung ist verkehrsplanerisch nicht sinnvoll, da beide Haltepunkte nah beieinander liegen würden und in naher Umgebung bereits Haltestellen liegen.

Herr Langhard (Bürgermeister der Stadt Schwelm) schlägt vor, die Abstimmung erst nach Vorlage der Kosten, der Rahmenbedingungen und Vereinbarungen vorzunehmen.

Herr Guthier gibt kurz den Arbeitsauftrag wieder:

- Kontakt zu VER
- Kostenschätzung
- Wer Beahlt
- Vereinbarung

Der Vorsitzende stellt den Vorschlag des Bürgermeisters um Vertagung des TOPs auf die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung am 14.09.21 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

19 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses) fragt die Mitglieder des Ausschusses, ob diese Fragen an die Verwaltung haben. Es werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 19 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.